

Certificate of Advanced Studies

CAS Verkehrssicher- heitsexperte/- in ISSI

SVI SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
DER VERKEHRSSINGENIEURE
UND VERKEHRSEXPERTEN

bfu
bpa
upi



Einführung

Die Verkehrssicherheit für den Strassenverkehr wurde in den letzten Jahren stark verbessert. Dabei haben die sechs Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente (ISSI) einen grossen Beitrag dazu geleistet. Sie wurden eigens vom ASTRA u.a. in Zusammenarbeit mit der BFU geschaffen, um die Sicherheit der Strasseninfrastruktur optimal garantieren zu können. Heute zeigt sich klar, dass dieses Ziel bei deren Anwendung erreicht wird.

Um dieses Wissen und das korrekte Anwenden der Instrumente zu verbreiten, hat die Hochschule Luzern – Technik & Architektur zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU und einem Netzwerk von Praxispartnern das CAS Verkehrssicherheitsexperte/-in ISSI entwickelt.

- Relevanz: Das CAS bietet die Möglichkeit, die sechs Instrumente richtig anzuwenden und die Arbeit eines Sicherheitsbeauftragten nach dem SVG (Strassenverkehrsgesetz) kennenzulernen.
- Praxisnähe: Alle Dozierende sind ausgewiesene Bauingenieure/-innen, Raumplaner/innen, Sicherheitsfachkräfte, welche in ihrer täglichen Arbeit mit den ISSI-Instrumenten arbeiten.
- Flexibilität: Das CAS baut auf den einzeln besuchbaren BFU ISSI-Grundlagen- und Zertifikatskursen auf.

2017 hat der Europäische Verkehrssicherheitsrat (ETSC) die Schweiz für ihre erfolgreichen Bemühungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ausgezeichnet. Dieser Preis verpflichtet die Schweiz, die Anstrengungen noch zu vertiefen, um weiterhin führend auf diesem Gebiet zu sein. Das CAS Verkehrssicherheitsexperte/-in ISSI stellt den Teilnehmenden das erforderliche Rüstzeug zur Verfügung.



«Mit den ISSI wird die bestmögliche Verkehrssicherheit durch die Strasseninfrastruktur erzielt.»

Patrick Eberling

Dipl. Ing. ETH, MAS BA Luzern, Dozent Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Leiter Verkehrstechnik BFU, patrick.eberling@hslu.ch und p.eberling@bfu.ch, Programmleiter CAS Verkehrssicherheitsexperte/-in ISSI

Konzept, Ziele und Zielpublikum

Konzept

Das CAS vermittelt den Teilnehmenden die Anwendung der ISSI. Dabei wird das gesamte Verkehrssicherheitsmanagement der Strasseninfrastruktur erklärt, das Gelernte in Gruppenarbeiten vertieft und geeignete Praxisbeispiele werden bearbeitet. Das CAS besteht aus einem ISSI-Grundkurs sowie 3 von 4 BFU ISSI-Zertifikatskursen.

Folgende Kurse werden angeboten:

- ISSI-Grundkurs
- Zertifikatskurs RSA; Road Safety Audit
- Zertifikatskurs RSI; Road Safety Inspection
- Zertifikatskurs BSM; Black Spot Management
- Zertifikatskurs RIA/NSM/EUM; Road Safety Impact Assessment/Network Safety Management/Einzelunfallstellen-Management

Bei jedem einzelnen erfolgreichen Abschluss eines BFU ISSI-Zertifikatskurses wird der Teilnehmende zusätzlich auch auf der Homepage des ASTRA (Bundesamt für Strassen) als zertifizierte/r Auditor/in, Inspektor/in, Bearbeiter/in eines Black Spots oder eines RIA/NSM/EUM aufgeführt. Die Kurse (inkl. ISSI-Grundkurs) können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Der Abschluss bildet eine praxisorientierte Projektarbeit, die Case Study, welche als Einzelarbeit selbständig mit adäquater Unterstützung durch Fachkräfte ausgeführt wird.

Ziele

Die Teilnehmenden:

- erhalten Kenntnisse über die Organisation eines sicheren Strassennetzes, die Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit sowie über die wirksamsten Strasseninfrastrukturmassnahmen.
- kennen die Inhalte der Infrastruktur Sicherheitsinstrumente.
- lernen das richtige Anwenden der Sicherheitsinstrumente bei der Wahl der sichersten Projektvariante (RIA), lernen das Erkennen und Beheben von Sicherheitsdefiziten bei Strassenbauprojekten (RSA), das Einstufen des Strassennetzes nach ihrem Infrastrukturpotenzial (NSM), das Erkennen und Sanieren von Unfallschwerpunkten (BSM) sowie das Überprüfen von Gefahrenstellen bei Strassen im Betrieb (RSI).

Zielpublikum

Das CAS Verkehrssicherheitsexperte/-in ISSI richtet sich an Bau-, Kultur- und Umweltingenieurinnen und -ingenieure, welche sich mit Strassenbauprojekten befassen, Raumplaner/innen, Mitarbeitende von kantonalen Tiefbauämtern, Sicherheitsbeauftragte nach Art. 6a, SVG und ihre Teams sowie Quer- und Wiedereinsteiger/innen in Ingenieurbüros mit Strassenbauprojekten.

Inhalte und Modulplan

Aufbau

Das CAS Verkehrssicherheitsexperte/-in ISSI umfasst die BFU ISSI-Kurse, welche sich nach dem Ausbildungskonzept des ASTRA richten. Dabei wird zwischen der Ausbildungsstufe 1 und Ausbildungsstufe 2 unterschieden.

Die Ausbildungsstufe 1 umfasst den ISSI-Grundkurs. In diesem ersten Teil erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen sowie verschiedene Praxistools, welche das Arbeiten mit den ISSI erleichtern. Ebenfalls werden unterschiedliche, konkrete Infrastrukturmassnahmen und deren Wirksamkeit auf die Verkehrssicherheit erklärt. Dieser Kurs ist zur Erlangung des CAS obligatorisch und dauert 3 Tage.

Die Ausbildungsstufe 2 beinhaltet die BFU Zertifikatskurse RSA (Road Safety Audit), RSI (Road Safety Inspection), BSM (Black Spot Management) und RIA/NSM/EUM Road

Safety Impact Assessment, Network Safety Management und Einzelunfallstellen-Management. Von den 4 möglichen Zertifikatskursen müssen 3 für die Erlangung des CAS erfolgreich abgeschlossen werden. Jeder Zertifikatskurs dauert 4 Tage.

Den Abschluss des CAS bildet die Case Study. Anhand eines Praxisbeispiels soll der Teilnehmende eine Aufgabe zum Thema ISSI lösen. Dabei wird er durch eine Fachperson betreut. Der Umfang der Arbeit wird auf ca. 75 Stunden veranschlagt.

Das CAS soll in 2, max. 3 Jahren abgeschlossen werden. Die Austragungsdaten der einzelnen Kurse sind auf bfu.ch publiziert.

Ausbildungsstufe 1	Ausbildungsstufe 2	Ausbildungsstufe 3
BFU ISSI-Grundkurs	BFU ISSI-Zertifikatskurse	Case Study
Inhalte:	Inhalte:	Inhalte:
Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit	RSA: Road Safety Audit	Anwenden von einem oder mehreren ISSI-Instrumenten auf ein Praxisbeispiel
Organisation sichere Strassen	RSI: Road Safety Inspection	
Wirksame Massnahmen	BSM: Black Spot Management	
	RIA, NSM, EUM: Road Safety Impact Assessment, Network Safety Management, Einzelunfallstellen-Management	
Aufwand: 3 Tage	Aufwand: Pro Zertifikatskurs 4 Tage inklusive Prüfung	Aufwand: ca. 75 Stunden

Allgemeine Informationen

Aufnahmebedingungen

Ein Certificate of Advanced Studies CAS erwerben können Absolventinnen und Absolventen mit einem Abschluss auf Tertiärstufe (ETH, Universität, Fachhochschule, höhere Fachschule und andere). Es werden mindestens drei Jahre Berufserfahrung in der Planung oder Ausführung vorausgesetzt. Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation und mehrjähriger Berufserfahrung können in beschränkter Anzahl über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

Kosten

Sämtliche Informationen zu den Kursgebühren und Vertragsbedingungen finden Sie unter bfu.ch und hslu.ch/c210.

Orte

Die Lektionen des BFU ISSI-Grundkurses (Ausbildungsstufe 1) finden in den Räumlichkeiten der Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Horw, die Lektionen der Zertifikatskurse (Ausbildungsstufe 2) an der BFU in Bern statt. Eine gute Abstimmung (Lektionenbeginn) und Anbindung an den ÖV sind an beiden Kursorten gewährleistet.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS hat einen Umfang von ca. 15 Tagen. Dies entspricht ca. 120 Lektionen Präsenzunterricht, 105 Stunden Selbststudium und einer praxisbezogenen Abschlussarbeit (Case Study), für die ca. 75 Stunden einzusetzen sind. Die aktuellen Kursdaten finden Sie unter bfu.ch

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Kurstool der BFU auf bfu.ch.

Einzig die Anmeldung für die Projektabschlussarbeit (Case Study) erfolgt bei der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Das Anmeldeformular kann unter hslu.ch/c210 heruntergeladen werden.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS-Programms führt zum Zertifikat «Certificate of Advanced Studies CAS Hochschule Luzern/ FHZ in Verkehrssicherheitsexperte/-in ISSI». Für das CAS werden 10 ECTS-Credits vergeben.

Programmleitung

Patrick Eberling, Dozent Hochschule Luzern – Technik & Architektur,
Leiter Verkehrstechnik BFU

Die Partnerin BFU ist das Schweizer Kompetenz- und Koordinationszentrum für Unfallprävention. Forschung ist die zentrale Kernkompetenz der BFU. Ausgangspunkt von Präventionsmassnahmen ist eine Analyse des Handlungsbedarfs: Welche Unfälle passieren, warum passieren sie und wie lassen sie sich verhindern? Konkret erarbeitet die Unfallforschung die Schwerpunkte, die Hauptrisikofaktoren und die Top-Massnahmen. Darauf basierend legt sie die Ziele fest.

Die Bildrechte gehören der BFU.

Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Technikumstrasse 21
Weiterbildungszentrum
6048 Horw

T +41 41 349 34 80
wb.technik-architektur@hslu.ch
hslu.ch/c210